

Grundschrift – im Überblick



Grundschrift -Schreibtabelle

Aa	Ee	Ii	Oo	Uu
Eiei	Mm	Nn	Ää	
Aa	Ll	Rr	Öö	
Eeuu	Hh	Jj	Üü	
	Zz	Ss		
	Pp	Bb		
Pp	Kk	Gg	Cc	
Ququ	Ff	Ww	Vv	
Ch	Tt	Dd	Xx	
ng	Sch	St	Sp	Yy

Grundschrift als erste und einzige Schrift	Die Grundschrift ist eine Schreibschrift, die mit der gedruckten Leseschrift korrespondiert. Eine weitere Schriftform als normierte Ausgangsschrift ist wegen des Bruchs in der Schreibentwicklung schädlich. Die in Deutschland bisher verwendeten Ausgangsschriften: Lateinische, Vereinfachte und Schul-Ausgangsschrift sind historisch überholt.
Grundschrift als hand-geschriebene Druckschrift	Die Buchstabenformen sind an den Druckbuchstaben orientiert. Sie werden aber nicht geschrieben »wie gedruckt«, sondern sind handgeschriebene Buchstaben. Die Kleinbuchstaben mit Abstrich am Ende laufen in einem Wendebogen aus. Damit wird beim späteren weiterführenden Schreiben das Verbinden von Buchstaben in flüssiger Bewegung möglich.
Ökonomischer Bewegungsablauf	Vorrang beim Ablauf der Schreibbewegung haben die beiden Grundsätze: <ul style="list-style-type: none"> • von links nach rechts. • von oben nach unten. Wenn Kinder nach dem Ausprobieren einen anderen Ablauf bevorzugen, hat der individuelle Weg Vorrang. Bedingung ist: Die Buchstaben sind formklar und bleiben formstabil.
Schreib-lineaturen als Angebote	Die Lineatur wird nicht als einengende und bewegungshindernde Normierung vorgegeben, sondern mit Varianten, aus denen Kinder und Lehrkraft das jeweils Geeignete aussuchen können: <ul style="list-style-type: none"> • gänzlicher Verzicht auf Lineatur, • Schreiben auf eine Grundlinie, Vorlagen in verschiedenen Abständen, • Schreiben auf Vorlage mit grau markiertem Mittelband und Orientierungsbalken links und rechts für Ober- und Unterlängen, ebenfalls in verschiedenen Größen.
Verbindungen und Varianten als Angebote	Im weiterführenden Schreiben probieren die Kinder grafisch sichtbare Verbindungen und Buchstabenvarianten aus. Sie sind aber immer Angebote, nicht Vorschrift.
Kriterien für eine qualitätsvolle Handschrift	Als Kriterien gelten von den ersten Schreibenanfängen an bis zum weiterführenden Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> • Geläufigkeit des Schreibens (Schreiben mit Schwung), • Formklarheit der Buchstaben, • gute Leserlichkeit der Schrift.
Grundschrift als Teil qualitäts-vollen zeitgemäßen Unterrichts	Die Grundschrift ist das Pendant zur Lese-Druckschrift und begünstigt den tendenziell eigenaktiven Schriftspracherwerb. Ergänzende Elemente vernetzen sie in der zeitgemäßen Grundschuldidaktik. Hierzu tragen insbesondere bei: <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung zur individuellen Handschrift, • nachhaltig wirksame Kriterien für qualitätsvolle Schrift, • Schriftgespräche sowie Selbsteinschätzungen und Rückmeldungen, • Dokumentation der eigenen Schriftentwicklung (»Meine Schrift«), • Schrift als Thema der Welterkundung, • Gestalten mit Schrift.